

Nach der Confession zerfiel die Bewohner-
schaft Dresdens in 162,655 Lutheraner, 15 Unirte
1927 Reformirte, 1 Remonstrant, 9650 Römisch-
Katholische, 354 Griechisch-Katholische, 322 Angli-
kaner, 76 Episcopale, 32 Presbyterianer, 5 Metho-
disten, 2 Quäker, 4 Rennoniten, 493 Deutsch-
Katholiken, 122 Dissidenten, 4 „Orthodoxe“, 1279
Israeliten, 3 Muhamedaner und 14 Buddhisten; 97
hatten keine Confession angegeben.

Die Gesamtzahl des Militärs in Dresden
betrug 7642 Mann.

Zur Vergleichung der Bewohner-Zahlen in
früheren Jahren:

1834	zählte Dresden überhaupt	66,133	Bewohner,
1846	"	89,327	"
1849	"	94,092	"
1852	"	104,199	"
1855	"	108,966	"
1858	"	117,750	"
1861	"	128,152	"
1864	"	145,728	"
1867	"	156,024	"

und ergibt sich somit auf die Zeit von 1867 bis
1871 eine Vermehrung der Bevölkerung um 21,031
Bewohner oder 13,41 Procent.

Die durchschnittliche Dichtigkeit anlangend, so
kamen auf ein Hausgrundstück:

im Jahre	1849	26,24	Personen,
"	1852	28,77	"
"	1855	28,16	"
"	1858	29,86	"
"	1861	28,97	"
"	1864	29,78	"
"	1867	30,11	"
"	1871	32,00	"

Zahl der Gebäude, Haushaltungen und Bewohner in der Stadt Dresden, nach der
Zählung vom Jahre 1871.

		Im Polizei-Bezirk:									
		I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	
		Altst.	Altst.	Neustadt m. Dppell- Vorst. u. Scheuen- höfe.	Fried- rich- stadt.	Birn- Vorst.	See- Vorst.	Wils- druff- Vorst.	An- ton- stadt.	Vor- stadt Neu- dorf.	Ueber- haupt.
Hausgrundstücke	bewohnte	394	393	701	345	714	1004	924	877	181	5533
	unbewohnte	9	17	35	5	30	10	37	17	12	172
	zusammen	403	410	736	350	744	1014	961	894	193	5705
Haushaltungen		2656	2766	4567	3042	5074	6318	7031	5342	592	37388
Bewohner	männliche	6720	6919	16363	6580	10242	12752	15072	10111	1372	86131
	weibliche	6674	6693	10719	7226	12241	17291	16254	12427	1399	90924
	zusammen	13394	13612	27082	13806	22483	30043	31326	22538	2771	177055

Dresden ist die Hauptstadt des Königreichs
Sachsen, wie des nach ihr benannten Kreisdirections-
bezirks und Sitz der 1. Amtshauptmannschaft, ingleichen
auch der Handels- und Gewerbekammer des Bezirks.
Die Verwaltung der Stadt geschieht durch den
Stadtrath und die von ihm abhängigen Behörden;
die der Sicherheitspflege durch die Königl. Po-
lizei-Direction. Die Justizpflege über die
Stadt hat das mit dem Königl. Bezirksgericht
verbundene Gerichtsamt, mit dem ein Handels-
gericht verbunden, über die Umgegend das außerdem
hier bestehende R. Gerichtsamt. Beide Gerichts-
behörden gehören zu dem Appellationsgerichts-
bezirk Dresden.

Für die Verwaltung der directen Steuern
in Sachsen ist Dresden die Hauptstadt des gleichna-
migen Steuerkreises und resp. Steuerbezirks. Die
Einhebung der directen Steuern hat für die
Stadt Dresden die „Stadt-Steuer-Einnahme“,
für den Dresdener Steuerbezirk die Kgl. Bezirks-
Steuer-Einnahme zu besorgen.

Für die indirecten Steuern und zwar die
Ein-, Aus-, und Durchgangsabgaben, die Elbzölle,
die Branntwein-, Bier-, Wein-, Tabak-, Schlacht-
und Rübenzuckersteuer, die Chauffee-, Wege-, Brücken-
und Pflastergelder im Königreich Sachsen besteht in
Dresden ein Hauptsteueramt.